

## Wölfe im Landkreis

Fortsetzung von Seite 1

Riss in Liedingen bei Vechelde begutachten. Am 28. März war dort eine Ricke mit typischen Bissspuren und geöffnetem Bauchraum gefunden worden. Artgerechtes Wolfverhalten. Zwei Tage später tappte das Raubtier unweit vom Fundort zudem in eine Fotofalle. „Die Sache ist eindeutig“, so Lüder.

Ob sich ein festes Rudel Wölfe im Landkreis Peine ansiedeln wird, ist nach aktuellem Stand unklar. Bisher seien es im Kreis stets nur durchziehende Tiere auf der Suche nach neuen geeigneten Territorien gewesen. Aber der mögliche Raum ist begrenzt. Nachgewiesene Rudel mit neuem Nachwuchs gibt es bereits bei Celle, Burgdorf, Wolfsburg, und bei Gifhorn sogar zwei, so das Niedersächsische Wolfsmonitoring.

### Wölfe haben Grenze überwunden

Im Landkreis Peine vorstellbare potenzielle Rudel-Reviere seien das Fürstenauer Holz und das Zweidorfer Holz, meint Steffen Bartels, Vorsitzender der Jägerschaft Peine. „Wir hoffen das natürlich nicht. Aber die Jungwölfe werden derzeit aus den Rudeln vertrieben und gehen auf Wanderschaft“.

Bisher seien die Autobahn 2 und der Mittellandkanal stets Barrieren für den Wolf gewesen, sagt Bartels. Daher seien Wolfspuren bislang eher im nördlichen Landkreis gefunden worden. „Dass nun auch Risse im südlichen Landkreis dokumentiert wurden, zeigt, dass der Wolf diese Grenzen nachhaltig überwunden hat.“

Das könnte Folgen haben für Eigentümer von Nutztieren. Pferde, Ziegen, Schafe sollten alsbald mit wolfsicheren Zäunen geschützt werden. Wer das

nicht tut, seine Tiere aber über Nacht auf der Weide lässt, riskiert mittelfristig Verluste und Probleme mit Ausgleichszahlungen. Denn nur bei nachgewiesenem Schutz wird gezahlt. Noch nicht alle Weiden seien umfassend fachgerecht gesichert.

### Was tun bei Kontakt?

Was tun, wenn man einem Wolf begegnet und dieser nicht sofort das Weite sucht? „Sich groß zu machen, Lärm zu machen, bestenfalls mit einem Gegenstand laut auf etwas klopfen“, empfiehlt Wolfsberater Lüder Richter. Und wenn auch Lärm machen nicht hilft? „Rückwärtsgehen, aber langsam.“

Ein Wolf, der sich bedroht fühlt, beginnt zu knurren, bleckt die Zähne, stellt den Schwanz auf und zieht die Schultern hoch. Spätestens dann kann es brenzlich werden. Ruhig den Rückzug antreten, Abstand gewinnen ist dann die Devise. „Den Wolf dirigieren zu wollen, wie offenbar in Hamburg geschehen, ist die denkbar schlechteste Option“, betont Wildtierexperte Andreas Kinser.

Tatsächlich hatte die Frau, die mitten in Hamburg auf den Wolf getroffen war, nach Berichten versucht, das offenbar in die City verirrte Tier zu leiten. „Der Wolf wird sich extrem in die Enge gedrängt gefühlt haben“, so Kinser. Und wie reagiert der Wolf auf Kinder? „Auch kleine Menschen gehören nicht ins Beuteschema eines Wolfes. Der Mensch wird vom Wolf als Feind wahrgenommen, er wird immer zunächst versuchen, zu fliehen“, betont der Experte. Anders bei Nutztieren. Schafe, Ziegen, bisweilen sogar Pferde sind für Wölfe willkommene Abwechslung auf dem Speiseplan.

## Hausfassade brennt

Vier **Bewohner** retten sich ins Freie

**Hohenhameln.** Die Feuerwehr ist in der Nacht zu Mittwoch, 1. April, zu einem Hausbrand an der Ziegeleistraße in Hohenhameln ausgerückt. Wie die Retter mitteilen, stand bei ihrem Eintreffen gegen 2 Uhr die Hausfassade des Gebäudes nahe dem Kaminrohr in Flammen. Aber: „Die vier Menschen im Gebäude hatten es bereits eigenständig und unverletzt verlassen“, sagt Sprecher Aaron Böker. „Somit war niemand mehr in Gefahr.“

Entsprechend konnte sich die Feuerwehr komplett auf das Löschen der Flammen konzentrieren. Die Kräfte rückten sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss vor. Wegen des erhöhten Personalbedarfs wurden sukzessive immer mehr Wehren etwa



Einsatz mit Kettensäge.

FOTO: AARON BÖKER

aus Ohlum und Harber nachalarmiert. Zusätzlich rückten auch Retter aus Lehrte-Hämelerwald mit ihrer Drehleiter an.

Aufwendig gestaltete sich vor allem das Löschen der Glutnester, die in der Glaswolldämmung der Wände ausfindig gemacht wurden. Böker: „Die Hausfassade wurde mittels Motorsäge und Brechwerkzeug geöffnet.“ Wegen des gesundheitsschädlichen Rauchs wurden die Feuerwehrleute direkt vor Ort in einem Hygienemodul dekontaminiert. Und: „Das Gebäudeinnere im Obergeschoss blieb weitestgehend rauchfrei“, sagt Böker.

Ein Schornsteinfeger kontrollierte zudem noch in der Nacht den betroffenen Schornstein. Erst gegen 5.30 Uhr endete der Einsatz für die rund 50 Kräfte. Der Grund für den Brandausbruch ist unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

JETZT ONLINE: NEUE FOLGE, NEUER YOUTUBE-KANAL

# GESUND GEHÖRT

EUER VIDEOPODCAST  
RUND UM DAS THEMA GESUNDHEIT

## Darmgesundheit – Mehr als nur Verdauung

ARLETT DÜKER UND CARINA BLASI



Jetzt auf unserem neuen YouTube-Kanal ansehen!

[www.youtube.com/@gesundgehört](http://www.youtube.com/@gesundgehört)

Mehr Infos:  
[www.paz-online.de/gesundgehört](http://www.paz-online.de/gesundgehört)

powered by



Enthält bezahlte Werbung. Die Redaktionen der PAZ, AZ und WAZ haben keinen Einfluss auf den Inhalt des Podcasts.

**clewa** In PEINE  
Dieselstraße 4  
VON MÖBEL HEINRICH

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG 12. APRIL**

**SPAREN WIE NOCH NIE!**  
EINMALIGE CHANCE! ALLES MUSS RAUS

**13-18 UHR**

**NICHT VERSCHLAFEN!**  
EXTRASPAREN!

**50%**  
AUF ALLE MATRATZEN!

**RÄUMUNGS-VERKAUF!**  
WEGEN FILIALSCHLISSUNG

Alle Infos auf der RÜCKSEITE!